

Regierungsratsbeschluss

vom 11. November 2003

Nr. 2003/2022

Sucht: Gesuch um Finanzierung von Projekten der Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2313 vom 26.11.2002 wurden die budgetierten Mittel im Suchthilfebereich für das Jahr 2003 zugeteilt. Für diverse Projektunterstützungen im Schwerpunktbereich Prävention und Investition wurden dabei Fr. 250'000.-- vorgesehen

Die Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn, reichte mit Schreiben vom 22. Oktober 2003 ein Gesuch um Finanzierung von diversen Projekten in der Höhe von total Fr. 44'646.65 ein. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Schulungseinheiten für Institutionen:

Schulungshalbtage für das Jugendprogramm „JUP“ der SOVE: Die Perspektive ist beauftragt, Präventionseinheiten im Rahmen des „JUP“ der SOVE auszuführen.

Schulungstag für interkulturelle Ausbilder und Ausbilderinnen der Caritas: Die Ausbildung von interkulturellen Ausbildern und Ausbilderinnen in den Grundlagen der Suchtprävention, damit diese Informationen in der Muttersprache der Asylbewerber und Asylbewerberinnen an diese weitergegeben werden können.

Es werden für beide Teile zusammen Fr. 2'720.-- beantragt.

Konzept Podiumsdiskussion „Cannabis- Alltagsgenuss oder Absturz?“:

Die geplante Podiumsdiskussion vom 4.12.2003 hat die Auseinandersetzung mit Cannabis für eine breite Öffentlichkeit sowie vor allem für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen zum Ziel. Sie soll Grundlagen zur Meinungsbildung bereitstellen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 2'050.--.

BAG-Kampagne „Alles im Griff“:

Das Bundesamt für Gesundheit BAG ermöglicht als Abschluss der diesjährigen Plakatkampagne den Institutionen in den Regionen direkt in Erscheinung zu treten. Die Übernahme der Plakatkampagne ist für die Perspektive mit Kosten von Fr. 3'285.65 verbunden, welche zur Übernahme beantragt werden.

Case Management (PR-Material):

Mittels Case Management werden die Leistungen der Perspektive koordiniert. Das Leistungsangebot soll professionell kommuniziert werden, damit es optimal in Anspruch genommen werden kann. Die Perspektive beantragt die Übernahme von Fr. 15'911.-- für PR-Material.

PC-Hardware/Software:

Hardware und Software der Perspektive müssen zum Teil ersetzt resp. erweitert werden. Der Antrag beläuft sich auf Fr. 13'590.--.

Staubsauger (Arbeitseinsätze/BeWo):

Für die Bereiche Arbeitseinsätze und Begleitetes Wohnen benötigt die Perspektive insgesamt fünf neue Staubsauger. Die beantragten Kosten dafür betragen Fr. 2'090.--.

Inhalationsraum Anlaufstelle:

Das Angebot der Anlaufstelle soll durch einen Inhalationsraum erweitert werden. Für die Einrichtung ist mit Investitionen in der Höhe von Fr. 5'000.-- zu rechnen, welche zur Übernahme beantragt werden.

2. Erwägungen

Gemäss RRB Nr. 2313 vom 26.11.2002 werden im Rahmen des für Projektunterstützungen vorgesehenen Kredits von Fr. 250'000.-- nur klar abgrenzbare Projekte mit dem Schwerpunkt Prävention oder Investition unterstützt. Ein Anteil von Fr. 30'000.-- ist dabei für Anträge reserviert, welche nicht von regionalen Anbietern eingereicht werden. Von den verbleibenden Fr. 220'000.-- ist für jede Region bis Ende drittes Quartal der prozentuale Anteil entsprechend der in der Region wohnhaften Einwohner und Einwohnerinnen reserviert. Im letzten Quartal steht der verbleibende Betrag allen Regionen und Trägerschaften offen.

Schulungseinheiten für Institutionen:

Sowohl die Schulungseinheiten für Jugendliche ohne Lehrstelle („JUP“) als auch die Schulung von interkulturellen Ausbildnern und Ausbilderinnen der Caritas sind unter dem Gesichtspunkt der Prävention als wichtig zu erachten und sollen unterstützt werden.

Konzept Podiumsdiskussion „Cannabis- Alltagsgenuss oder Absturz?“:

Die Organisation einer Podiumsdiskussion unterstützt die Diskussion einer breiten Öffentlichkeit zum Thema Cannabis. Als Element der Präventionsarbeit ist die Auseinandersetzung und Sensibilisierung zu diesem Thema notwendig und wichtig und kann als beitragsberechtigt erachtet werden.

BAG-Kampagne „Alles im Griff“:

Die diesjährige Plakatkampagne „Alles im Griff“ des Bundesamtes für Gesundheit kann als regionale Aktion der Alkoholprävention wie in vergangenen Jahren unterstützt werden.

Case Management (PR-Material):

Für die Erstellung von PR-Material der Perspektive kann kein Beitrag geleistet werden. Es handelt sich dabei weder um Prävention noch um eine Investition, sondern um reguläre Betriebskosten.

PC-Hardware/Software:

Die Investitionen im Bereich der PC-Infrastruktur können unterstützt werden.

Staubsauger (Arbeitseinsätze/BeWo):

Der Erwerb von Staubsaugern kann nicht als Investition verstanden werden. Es kann daher kein Beitrag geleistet werden.

Inhalationsraum Anlaufstelle:

Mit dem Einrichten eines Inhalationsraumes in der Anlaufstelle soll die Zielgruppe der Folienrauchenden erreicht werden. Damit wird einerseits dem Ziel der Schadensminderung für Konsumierende Rechnung getragen, andererseits wird die Entlastung des öffentlichen Raumes (Immissionen und offene Szenenbildung) angestrebt. Die einmalige Investition von Fr. 5'000.-- kann bewilligt werden.

Die aufgeführten und bewilligten Projekte können mit total Fr. 26'645.65 unterstützt werden.

3. Beschluss

Gestützt auf § 14 ff des Suchthilfegesetzes vom 26. September 1993 (BGS 835.41), das Gesetz über die kantonale Aufgabenreform soziale Sicherheit (BGS 131.81) und RRB Nr. 2313 vom 26. November 2002

3.1 Der Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Solothurn, wird für die aufgeführten Projekte Schulungseinheiten für Institutionen, Konzept Podiumsdiskussion, BAG-Kampagne "Alles im Griff", PC-Hardware/Software sowie Inhalationsraum Anlaufstelle ein Beitrag von Fr. 26'645.65 aus dem Kredit „GASS-Suchthilfe“ Nr. 364000/20067 bewilligt und ausbezahlt.

3.2 Die Projektverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Projektunterstützung an folgende Bedingungen geknüpft ist:

Dem Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, Abteilung soziale Institutionen, ist nach der Realisierung eine Auswertung der Projekte sowie eine Abrechnung zuzusenden. Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung, bzw. der Abbruch oder ein in teilweiser Verzicht des Projektes sind mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind normalerweise rückerstattungspflichtig.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, soziale Institutionen (3)

L:\soz\sucht\projekte-2003\RRB-Perspektive-div.doc

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, Ablage

Aktuarin der SOGEKO

Perspektive, Fachstellen für soziale Dienstleistungen, Weissensteinstrasse 33, 4502 Solothurn (Versand durch AGS)

Fachkommission Sucht (Versand durch AGS)

Frau Dr. Helen Gianola, Präsidentin Fachkommission Sucht (Versand durch AGS)